

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 12. Juli wurde in Znaim Waffenstillstand geschlossen, am 13. kamen die Bayern über die Donau nach Mauthausen herüber und begannen sogleich zu plündern. Ein bayrischer Oberstleutnant stellte Ruhe und Ordnung wieder her, ja, er ließ das geraubte Gut, so weit das möglich war, den Eigentümern zurückgeben.

Das ganze Mühlviertel mußte von den österreichischen Truppen geräumt werden; sie zogen sich über Leonfelden nach Budweis zurück. Das geräumte Gebiet wurde von den Feinden besetzt. In dem folgenden Halbjahr hatte es Unfägliches zu leiden unter Einquartierungen, Lieferungen, Stellung von Arbeitskräften, Leistung von Zwangsdarlehen und Kriegskontribution; besonders letztere war ungemein drückend, sie betrug 38 fl. 45 kr. auf einen Steuergulden; auf das Mühlviertel allein entfielen über 12 Millionen Gulden; sie sollten in sechs Teilen innerhalb von 60 Tagen gezahlt werden. Zu allem Unglück traten auch Seuchen auf. — Nach dem Friedensschluß von Schönbrunn (14. Oktober 1899) begann der Durchmarsch der heimkehrenden Napoleonischen Truppen. Am 28. Oktober rückten 12.000 Württemberger unter Bandame ins Mühlviertel ein, sie blieben bis 20. November. Auf sie folgte unmittelbar das 2. französische Armeekorps, dessen 31.000 Mann Fußvolf und 7000 Reiter auf das Machland und auf das Hausrudiviertel verteilt wurden. Am 11. Dezember zogen sie nach Passau ab. Aber schon am 16. Dezember rückte das Korps des Marschalls Masiéna ins Mühlviertel ein, es zählte 42.000 Mann, dazu kamen 10.000 Pferde. Am 28. Dezember begann der Abmarsch, am 2. Jänner 1810, zwei Tage vor dem Räumungstermin, war er beendet; badische und hessische Truppen machten den Schluß.

★

Briefe eines Zeitgenossen

Was der Durchmarsch der feindlichen Truppenmassen für die durchzogenen Gebiete bedeutete, kann man sich am besten vorstellen, wenn man die Berichte von Leuten liest, die diesen Durchzug persönlich miterlebten. Solche Berichte sind uns vom Pfarrherrn Martin Boos erhalten. Er war im Jahre 1806 als Pfarrer von Böstlingberg nach Gallneu-